

Aus der Arbeit des Gemeinderats vom Montag, 06.07.2020

Die Gemeinderatssitzung fand im Bürgersaal Buchheim statt, um den Hygiene-Anforderungen gerecht werden zu können.

Blutspender-Ehrung

Zur Blutspenderehrung war in diesem Jahr Herr Benjamin Kempfer eingeladen. Er erhielt die goldene Blutspendernadel und ein Weinpräsent der Gemeinde für 25maliges Blutspenden. Bürgermeisterin Kölzow dankte ihm für den bisherigen Einsatz und bat ihn auch weiterhin zu spenden, damit er bald für 50maliges Spenden geehrt werden kann.

Bauantrag: Nachgenehmigung Anbau eines Carports, Gründelbuchweg 4

Der betreffende Carport wurde auf dem Flurstück Nr. 22 schon vor längere Zeit ohne Baugenehmigung erstellt. Nachdem die Untere Baurechtsbehörde die Nachgenehmigung vehement eingefordert hat wurden von der Eigentümerin die erforderlichen Antragsunterlagen eingereicht.

Die Beurteilung des Bauvorhabens erfolgt nach § 34 Baugesetzbuch, da kein Bebauungsplan vorliegt, handelt es sich um einen unbepflanzten Innenbereich. Hier ist das Einvernehmen der Gemeinde zur Heilung des nichtgenehmigten Baus erforderlich. Von Seiten der Unteren Baurechtsbehörde spricht nichts gegen eine Nachgenehmigung im bereits erstellten Umfang. Die Untere Baurechtsbehörde hat darum gebeten darauf hinzuweisen, dass es sich bei nicht genehmigte Bauten um Ordnungswidrigkeiten im Sinne der Landesbauordnung handelt, die geahndet werden und mit einem Ordnungsgeld belegt werden können.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat stimmt der Nachgenehmigung des bereits erstellten Carports mit einer Nichtteilnahme wegen Befangenheit und einer Enthaltung zu.

Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 31.05.2010 - Ergänzung § 13a Urnen-Rasengräber

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.09.2019 beschlossen, dass die Gemeinde das Angebot an Bestattungsformen um die Möglichkeit der Urnen-Rasengräber erweitert werden soll. Hierzu ist nun eine Änderung der Friedhofssatzung erforderlich. Der Vorschlag der Verwaltung ist dieser Vorlage beigefügt.

Dringend erforderlich wird die Neu-Kalkulation der Bestattungsgebühren sein, sobald die Kämmerer-Stelle beim Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg wieder besetzt ist. Die Gebührenordnung wurde zuletzt im Jahr 2010 überarbeitet.

Hier ist dann auch die Aufnahme dieser neuen Bestattungsform erforderlich.

Bis zur Überarbeitung und der Anpassung der Gebührenordnung soll die Berechnung bei Belegung eines Urnen-Rasengrabs analog dem regulären Urnen-Reihengrabs erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt der 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 31.05.2010 einstimmig zu.

Die Gebühren werden bis zur Neukalkulation und Änderung der Gebührenordnung durch den Gemeinderat analog den Gebühren des Urnen-Reihengrabs berechnet.

Informationen zum aktuellen Stand der Einschränkungen Corona-Pandemie - Nutzung Bürgerhaus, Kindergarten, Grundschule

Das Bürgerhaus kann nun wieder für den Übungsbetrieb und Vereinssitzungen genutzt werden. Allerdings nur im Rahmen der nach den Verordnungen des Landes zulässigen Vorgaben. Die Vereine werden hier zeitnah von den jeweiligen Dachverbänden informiert und können sich dann mit der Verwaltung zur weiteren Klärung in Verbindung setzen.

Grundschule und Kindergarten sind im eingeschränkten Regelbetrieb. Hier muss in beiden Einrichtungen der Ausfall jeweils einer Mitarbeiterin die vom Arzt bescheinigt als Risikoperson gilt ausgeglichen werden, weshalb noch nicht der Betreuungsstand erreicht ist, der vor der Schließung gegeben war.

Für das Kinderferienprogramm konnten letztendlich 3 Angebote gefunden werden. Diese werden im kommenden Amtsblatt mitgeteilt.

Wie sich die Pandemie für die Gemeinde finanziell auswirken wird lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Dies wird jedoch bei der Planung für den Haushalt 2021 auf jeden Fall eine große Rolle spielen.

Feuerwehr Buchheim: Umstellung der digitalen Funkmeldeempfänger entfällt – stattdessen Neubeschaffung Atemschutzgeräte für neues MLF

Kreisbrandmeister Narr hat Feuerwehrkommandant Fritz Frey darüber informiert, dass der Landkreis Tuttlingen auf die Umstellung der Verschlüsselung der Feuerwehr Funkmeldeempfänger aufgrund der enormen administrativen Mehraufwände verzichten wird. Die Alarmstichworte werden zukünftig so gestaltet, dass sie Datenschutzrechtlich unbedenklich sind.

Dies hat zur Folge, dass die geplante Investition in 2020 zur Erneuerung der 15 erforderlichen Funkmeldeempfänger für die Feuerwehr Buchheim nicht umgesetzt werden muss.

Zukünftig werden Ersatzbeschaffungen nur in dem Umfang durchgeführt, wenn ein Gerät defekt ist. Selbstverständlich wird das Modell der Firma Meder aus Singen beibehalten, sodass für wiedererwartende Änderungen die Geräte auf alle Fälle kompatibel sind.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die zurückgestellte Neubeschaffung der für das neue MLF erforderlichen Atemschutzgeräte umsetzen, da die Mittel für die geplante Beschaffung der neuen Funkmeldeempfänger frei werden. Dies hätte dann den wesentlichen Vorteil, dass die Maßnahme bei Lieferung des Fahrzeuges abgeschlossen wäre.

Ferner ist es bereits jetzt absehbar, dass die beiden Atemschutzgeräte in der Zukunft deutlich teurer wären, als in der Ausschreibung der Beladung angeboten.

Das Angebot beläuft sich hier auf netto 3.950,00 € für die beiden Träger Geräte. Die Maßnahme Funkmeldeempfänger war ursprünglich mit netto 4.500,00 € veranschlagt.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung der beiden für das neue MLF erforderlichen Atemschutzgeräte einstimmig zu, da die Beschaffung der neuen Funkmeldeempfänger entfällt und diese Mittel somit frei werden. Es soll noch ein weiteres Angebot zum Vergleich eingeholt werden.

Bürgerfragestunde

Von Seiten der Musikkapelle Buchheim wurde mitgeteilt, dass bis nach der Sommerpause kein Probenbetrieb stattfinden soll, da die Regelungen und Vorgaben bzgl. der Corona-Pandemie bezüglich des Übungsbetriebs mit Blasinstrumenten bisher nicht klar genug geregelt ist.

Dann wird es jedoch erforderlich sein, dass der Probenbetrieb im Bürgersaal stattfindet, da die räumlichen Gegebenheiten im Feuerwehrmagazin zu beengt sind um erforderliche Abstände einzuhalten.

Es wird angefragt ob es möglich wäre, den Grünschnitt bereits am Freitagabend anzuliefern, da sich während der Abholzeit am Farrenstall meist mit längeren Wartezeiten zu rechnen ist. Dies wird von Seiten der Verwaltung abgelehnt, da dann damit zu rechnen ist, dass diese Möglichkeit missbraucht wird. Genau aus diesem Grund wurde die frühere Grünannahmestelle abgegeben, weil auch hier die Anlieferung unkontrolliert erfolgte und oft auch Dinge im Grünschnitt zu finden waren die dort nicht hingehören.

Für die Abholung des Grünschnitts in der Gemeinde gibt es keine Verpflichtung, es handelt sich hierbei um ein freiwilliges Angebot des Landkreises und des Maschinenrings.

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Die Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass die vakante Stelle der Leitung der Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbands Donau-Heuberg besetzt werden konnte. Es handelt sich hier um Frau Sarah Kohler aus Trossingen-Schura, die bereits als stellvertretende Kämmerin tätig war und hier die Projektleitung bezüglich der Einführung des „Neuen Kassen- und Haushaltsrechts (NHKR)“ innehatte. Die Verwaltung hofft nun auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Kohler, die ihren Dienst am 03.08.2020 antreten kann.
- Am Eingangstor zum Buchheimer Hans wurde das obere Glaselement herausgenommen um eine bessere Durchlüftung zu erhalten. Hier wird die Kunstschmiede Peter Klink, die das Tor eingebaut hatte, ein Drahtgeflecht einsetzen um zu verhindern dass Vögel in den Turm fliegen und das Element wieder einsetzen.
- Aus der Mitte des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass es im Bereich „Langer Zug“ entlang des Weges in Richtung Neuhausen dringend erforderlich ist die Wegränder auszuschneiden und zu mulchen – dies sollte im Herbst erfolgen.
- Aus der Mitte des Gemeinderats wird das Thema Straßenbeleuchtung in der Meßkircher Straße und bei der Fa. Gramm angesprochen. Bezüglich der defekten Leuchten im Bereich der Fa. Gramm hat Bürgermeisterin Kölzow leider noch keine Rückmeldung von der Fa. Reizner erhalten. Bei der Zeitschaltung der Straßenbeleuchtung in der Meßkircher Straße hatte ihr Herr Reizner zugesagt sich darum zu kümmern, dass auch hier nach 22.30 Uhr noch jede zweite Leuchte brennt. Dies ist aber nach Aussage des Gemeinderates bisher nicht der Fall.

Es wird auch drauf hingewiesen, dass die Leuchten an den Eingängen zum Platz der Begegnung die ganze Nacht brennen was absolut nicht erforderlich ist.